

25.03.2010



Folgebericht – WARNUNG

Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP)

Intensivierte Gewässerüberwachung (INGO) NRW

Betriebsstörung der Kläranlage in Bad Honnef, „Tallage“.

Heute Nacht (03:49 Uhr) kam es wegen einer gravierenden Störung an der Kläranlage in Bad Honnef durch unbekannte toxische Stoffe zur Auslösung eines Rheinalarmes Stufe "Warnung". Folgende ergänzende Informationen liegen derzeit vor :

Die aktuellste Probenahme erfolgte heute morgen zwischen 08 und 09 Uhr, sowohl im Zulauf als auch im Ablauf der Kläranlage. Die Ablaufmenge betrug $142 \text{ m}^3/0,5 \text{ h} = \text{ca. } 80 \text{ l/s}$.

Daten aus der Zulaufbeprobung : pH 9,4
Leitfähigkeit 120 mS/m

Daten aus der Ablaufbeprobung : pH 10,2
Leitfähigkeit 191 mS/m

Auf Grund der geringen Einleitungsmenge und der daraus resultierenden hohen Verdünnung mit dem Rheinwasser ist eine toxische Wirkung auf größere Abschnitte des Rheins unwahrscheinlich. Mitarbeiter des Labors Bonn haben mittlerweile noch einmal überprüft, ob durch die hohen pH- und Nitritwerte im Kläranlagenablauf eine kleinräumige Beeinträchtigung der Fischfauna des Rheins verursacht worden sein kann. Hinweise auf ein Fischsterben wurden nicht festgestellt.